

Das 1983 gegründete Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse (BIPP) ist ein Ausbildungsinstitut für psychoanalytisch begründete Behandlungsverfahren. Daneben gibt es verschiedene Forschungs-, Diskussions- und Arbeitszusammenhänge zu unterschiedlichen psychotherapeutischen und kulturwissenschaftlichen Themen: DPG-Arbeitsgruppe am BIPP, Psychotherapiearbeitskreis, Forum psychoanalytische Wissenschaften, Arbeitskreis Malerei und Psychoanalyse, Arbeitskreis Film und Psychoanalyse, Arbeitskreis Musik und Psychoanalyse.

### Freitag, 21.4.2017 um 20 Uhr Eckart Leiser

#### **Der Körper und die Konstruktion der Zeit**

Ein psychoanalytischer Zugang zur Zeit, einer fundamentalen Kategorie der menschlichen Existenz, die sich entwickelt und Störungen erleiden kann: Nach Freud ist Zeit kein Kontinuum, sondern mehr ein Riss im Mensch-Welt-Verhältnis. Dieser Riss hat mit einem vom Subjekt aufzubauenden Rhythmus im »Stoffwechsel« mit der Welt zu tun. Der Aufbau dieses Rhythmus ist eng an den Körper gebunden. An einer Fallgeschichte wird aufgezeigt, wie Störungen dieses Aufbaus sich als gestörtes Zeitgefühl in den Körper einschreiben können.

Moderation: Peter Theiss-Abendroth  
Zertifizierung beantragt. Kostenfrei

### Samstag, 13.5.2017 von 14 -17 Uhr, Viola Altrichter

#### **Besuch im Alten Museum**

Wir wollen uns eine Übersicht über die Kunst des antiken wie hellenistischen Griechenlands, der Etrusker sowie der römischen Kaiserzeit verschaffen.

Die Exponate dieser drei Hochkulturen wollen wir vor dem Hintergrund matriarchaler und patriarchaler Machtverschiebungen sowie der damit einhergehenden Bewusstseinsveränderungen miteinander vergleichen. Dabei sollen die sie verbindenden wie unterscheidenden Auffassungen über ihre Götter und Mythen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit stehen.

Treffpunkt: Altes Museum, Am Lustgarten, 10178 Berlin, Garderoben-Kassenraum

Zertifizierung beantragt.

Kosten: Eintritt ins Museum.

### Sonntag, 21.05.2017 um 10 Uhr Josef Berghold

#### **Der »Zuhälter in unserem Kopf« als zentraler Hintergrund zu Rechtspopulismus und Klimaverleugnung**

Zwischen dem rechtspopulistischen Parteienspektrum und den Kräften, die die Klimakatastrophe verleugnen, gibt es psychologisch und historisch tief wurzelnde Übereinstimmungen. Beide nähren sich aus Traditionen einer Korruption des Denkens, die unsere realitätsbezogene und moralische Bodenhaftung gefährdet und im »neoliberalen« Zeitgeist Rückenwind erfährt. John Steiner prägte in Gegenüberstellung zu Freuds Über-Ich als einem »Polizisten im Kopf« das Bild eines für Per-

versionen typischen »Zuhälters im Kopf«. Das soll ein Ausgangspunkt sein für eine Diskussion dieser Zusammenhänge.

Moderation: Rüdiger Eschmann

Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

### Freitag, 23.6.17 um 20 Uhr Carola Erhard, Bernd Heimerl, Ángeles Llorca

#### **Dokumentarfilm: Die Frau mit den 5 Elefanten (V. Jendreyko, 2009)**

»Meine Lehrerin hat immer gesagt: »Nase hoch beim Übersetzen«. Das heißt, man übersetzt nicht von links nach rechts, wie eine Raupe kriecht, sondern nachdem man sich den Satz angeeignet hat. Er muss nach innen genommen, ans Herz gelegt werden.« (S. Geier). Der preisgekrönte Dokumentarfilm über die Dostojewski-Übersetzerin Swetlana Geier soll unter psychoanalytischen Gesichtspunkten untersucht werden.

Ein gemeinsames Projekt der AG Film und Psychoanalyse

Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

### Freitag, 8.9.2017 um 20 Uhr Susann Heenen-Wolff

#### **Psychoanalytische Konzepte zu Sexualität und Gender. Überlegungen zu einer notwendigen Dekonstruktion**

Kritisch beleuchtet wird das Verhältnis von genitaler und polymorpher Sexualität in der psychoanalytischen Sexualtheorie, von »weiblich« und »männlich«. Mit Bezug auf die »Neuen Grundlagen der Psychoanalyse« von Jean Laplanche plädiert die Autorin für eine

metapsychologische Neufassung des Verhältnisses von Gender und Sexualität.

Moderation: Angelika Heußner

Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

### Freitag, 22.9.2017 um 20 Uhr Carola Erhard, Bernd Heimerl, Ángeles Llorca

#### **Dokumentarfilm: Im Keller (U. Seidl, 2014)**

Der österreichische Regisseur Ulrich Seidl porträtiert in seinem Dokumentarfilm Menschen in der Intimität ihres Kellers. Diese öffnen ihre Türen und zeigen sich vor der Kamera mit ihren unterschiedlichen Leidenschaften, Geheimnissen, Spielen... Das Ergebnis ist ein erstaunliches Hin und Her zwischen Sich-Verstecken und Sich-Zeigen, zwischen Spaltung und Exhibition, mit dem wir uns aus psychoanalytischer Sicht auseinandersetzen möchten.

Ein gemeinsames Projekt der AG Film und Psychoanalyse

Zertifizierung beantragt. Kostenfrei.

Vorschau:

### Freitag, 8.12.2017 Carola Erhard, Bernd Heimerl, Ángeles Llorca

#### **Dokumentarfilm: Die Wohnung (A. Goldfinger, 2011)**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des BIPP: [www.bipp-berlin.de](http://www.bipp-berlin.de)

## Öffentliche Vorlesungsreihe »Flucht und Verdrängung«

Veranstaltet in Kooperation zwischen dem Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse e.V. (BIPP) und dem Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Eine Anthropologie, die davon ausgeht, dass Menschen sesshaft sein wollen und eine Identitätspolitik, die die Frage, wer wir sind, mit der verknüpft, woher wir kommen, müssen gegenwärtige und vergangene Migrationsbewegungen als Phänomene wahrnehmen, die verbunden sind mit Mangel und Konflikt, Gefährdung und Gefahr. Um hier genauer zu differenzieren, sieht sich die psychoanalytische Kulturwissenschaft vor die Aufgabe gestellt, die unbewussten Aspekte gegenwärtiger (politischer und individueller) Fremdheitserfahrungen und ihre historische Genealogie nachzuzeichnen. So kann sie zu einem erweiterten Verständnis dessen beitragen, was Flucht und Verdrängung heute bedeuten können und welche Dynamiken sie entfalten.

**Ort:**  
Institut für Kulturwissenschaft der  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Georgenstraße 47, 10117 Berlin, Raum 0.07

Donnerstag, 20.4.2017 um 18:15 Uhr  
Rüdiger Eschmann

**Rechtspopulismus - Zur Psychoanalyse des Postfaktischen**

Donnerstag, 4.5.2017 um 18:15 Uhr  
Inga Anderson

**Trauernde Gemeinschaften?**

Freitag, 19.5.2017 um 19 Uhr  
Alain Vanier

**Zur Aktualität der Gewalten**

Abendvortrag im Rahmen des Symposiums  
»Wie Gewalt heute denken?«

Donnerstag, 1.6.2017 um 18:15 Uhr  
Monika Englisch und Sanja Hodzic

**Der Körper als Vermittler unbewusster Botschaften im transkulturellen Dialog**

Donnerstag, 15.6.2017 um 18:15 Uhr  
Thomas Macho

**Niemandland, Todesstreifen, Träneninsel: Zur Entstehungsgeschichte der Nicht-Orte zwischen den Grenzen**

Donnerstag, 29.6.2017 um 18:15 Uhr  
Liliana Ruth Feierstein

**VORTRAG FÄLLT AUS**

Donnerstag, 13.7.2017 um 18:15 Uhr  
Susanne Lüdemann

**Wessen Krise? Flucht, Verdrängung und das nationale Ding**

Weitere Informationen zu der Vorlesungsreihe  
Flucht und Verdrängung unter:  
[www.pschoanalytische-kulturwissenschaft.hu-berlin.de](http://www.pschoanalytische-kulturwissenschaft.hu-berlin.de) oder [www.bipp-berlin.de](http://www.bipp-berlin.de)

**BIPP** Berliner Institut  
für Psychotherapie und  
Psychoanalyse e.V.  
Pariser Straße 44  
10707 Berlin  
Tel. 030. 21 47 46 78  
Fax 030. 21 47 46 79  
sekretariat@bipp-berlin.de  
[www.bipp-berlin.de](http://www.bipp-berlin.de)

**BIPP** Berliner Institut  
für Psychotherapie und  
Psychoanalyse e.V.

Veranstaltungen  
Sommersemester  
2017

Aktuelle Informationen zu den  
Veranstaltungen unter  
[www.bipp-berlin.de](http://www.bipp-berlin.de)



Ausbildung, Weiterbildung und  
Fortbildung für Ärzte und Psychologen

Forum psychoanalytische  
Wissenschaften

DPG-Institut am BIPP

Arbeitskreis für Psychotherapie  
Berlin e.V.

Ambulanz und Vermittlungsstelle  
für Psychotherapie, Psychoanalyse  
und psychosomatische Medizin

